



HiPath 500
HiPath 1200
HiPath 2000
HiPath 3000
HiPath 4000

optiPoint application module

Bedienungsanleitung

SIEMENS

Global network of innovation

Zur vorliegenden Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung beschreibt das optiPoint application module am optiPoint 410/420 standard/advance und optiPoint 500 basic/standard/advance.

Alle über das optiPoint application module durchführbaren Funktionen werden beschrieben. Sollten Sie feststellen, dass Funktionen an Ihrem Telefon nicht wie gewünscht verfügbar sind, kann dies folgende Ursachen haben:

- Die Funktion ist für Sie und Ihr Telefon nicht eingerichtet – bitte wenden Sie sich an Ihr zuständiges Fachpersonal.
- Ihre Kommunikationsplattform verfügt nicht über diese Funktion – bitte wenden Sie sich an Ihr zuständiges Fachpersonal.

Wichtige Hinweise

	Betreiben Sie das Gerät nicht in explosionsgefährdeter Umgebung!
	Benutzen Sie nur Siemens Original-Zubehör! Das Benutzen von anderem Zubehör ist gefährlich und führt zum Erlöschen der Garantie und der CE-Kennzeichnung.
	Öffnen Sie niemals das Telefon oder ein Beistellgerät! Bei Problemen wenden Sie sich an das zuständige Fachpersonal.

Die Informationen in diesem Dokument enthalten lediglich allgemeine Beschreibungen bzw. Leistungsmerkmale, welche im konkreten Anwendungsfall nicht immer in der beschriebenen Form zutreffen bzw. welche sich durch Weiterentwicklung der Produkte ändern können.

Die gewünschten Leistungsmerkmale sind nur dann verbindlich, wenn sie bei Vertragsabschluss ausdrücklich vereinbart werden.

Die verwendeten Marken sind Eigentum der Siemens AG bzw. der jeweiligen Inhaber.

Pflegehinweise

- Reinigen Sie das Gerät mit einem feuchten Tuch oder einem Antistatiktuch. Kein trockenes Tuch verwenden!
- Bei starker Verschmutzung reinigen Sie das Gerät mit verdünntem, tensidhaltigen Neutralreiniger, z. B. Spülmittel. Entfernen Sie den Reiniger anschließend restlos mit einem feuchten Tuch (nur Wasser).
- Verwenden Sie keine alkoholhaltigen oder kunststoffangreifenden Reinigungsmittel, auch kein Scheuerpulver!
- Das Gerät soll nicht mit färbenden oder aggressiven Flüssigkeiten, wie z. B. Tee, Kaffee, Säften oder Erfrischungsgetränken in Berührung kommen.

Kennzeichen



Die Konformität des Gerätes zu der EU-Richtlinie 1999/5/EG wird durch das CE-Kennzeichen bestätigt.



Dieses Gerät wurde unter einem zertifizierten Umweltmanagementsystem (ISO 14001) hergestellt. Dieser Prozess stellt die Minimierung des Primärrohstoff- und des Energieverbrauchs sowie der Abfallmenge sicher.



Alle Elektro- und Elektronikgeräte sind getrennt vom allgemeinen Hausmüll über dafür staatlich vorgesehene Stellen zu entsorgen.

Die sachgemäße Entsorgung und die getrennte Sammlung von Altgeräten dient der Vorbeugung von potentiellen Umwelt- und Gesundheitsschäden. Sie sind eine Voraussetzung für die Wiederverwendung und das Recycling gebrauchter Elektro- und Elektronikgeräte.

Ausführliche Informationen zur Entsorgung Ihrer Altgeräte erhalten Sie bei Ihrer Kommune, Ihrem Müllentsorgungsdienst, dem Fachhändler bei dem Sie das Produkt erworben haben oder Ihrem Vertriebsansprechpartner.

Diese Aussagen sind nur gültig für Geräte, die in den Ländern der Europäischen Union installiert und verkauft werden und die der Europäischen Richtlinie 2002/96/EC unterliegen. In Ländern außerhalb der Europäischen Union können davon abweichende Bestimmungen für die Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten gelten.

Inhaltsverzeichnis

Zur vorliegenden Bedienungsanleitung2

Wichtige Hinweise	2
Pflegehinweise	2
Kennzeichen	3

Grundwissen zur Bedienung6

Bedienfeld optiPoint application module	6
Wegweiser zum Lesen der Bedienungsanleitung	7
Hinweis zur intuitiven Bedienung	7
Display mit Touch-Screen Funktionalität	8
Übersicht	8
Bedienung des Displays	8
Startseite	9
System- und Anwendungsleiste	10
Dialog-Meldungen	11
Displaysperre	11
Zeicheneingabe	12
Tastatur am optiPoint application module	12
Display-Tastatur	13
Sicherheit bei IP-Telefonie	14

Komfortabel telefonieren15

Aus ENB wählen	15
Eintrag auswählen	15
Standard-Rufnummer wählen	15
Rufnummer gezieht wählen	16
Aus LDAP wählen	17
Einfache Suche	17
Erweiterte Suche	17
Aus Kurzwahlliste wählen	18
Mit Sprachwahl wählen	19
Sprachwahl verwenden	19
Terminal-Modus	20

ENB – Ihr elektronisches Notizbuch21

ENB verwenden	21
Neuen Eintrag anlegen	22
Eintrag speichern	25
Eintrag abbrechen	26
Eintrag suchen	26
Eintrag mit Sprachwahl ergänzen	28

ENB importieren und exportieren	30
Am optiPoint 500 basic/standard/advance	30
Am optiPoint 410/420 standard/advance	30

LDAP – Das Firmentelefonbuch 34

LDAP verwenden	34
Register „Basis-Suche“	35
Register „Erweiterte Suche“	36

Browser – WAP-Seiten ansehen 37

Browser verwenden	37
WAP-Seite aufrufen	38
WAP-Einstellungen vornehmen	38
Favoriten	40

Prog. – Weitere Programme nutzen 44

Allgemeine Bedienung	44
Java-Midlet hinzufügen	45
Java-Midlet löschen	48
Alle Java-Midlets löschen	48
Web-Einstellungen einrichten	49
Java-Umgebung starten	50
Java-Umgebung beenden	50
Beispielanwendung: Kurzwahlliste	51
Eintrag erstellen/ändern	52

Display – Das application module einstellen 57

Display-Anwendung verwenden	57
Register „Display“	58
Register „Displaysperrenzeit“	59
Register „Passwort für Entsperrern eingeben“	60
Einstellungen speichern	60

Sprache – Sprachwahlfunktion 61

Online Hilfe 62

Stichwortverzeichnis 63

Grundwissen zur Bedienung

Das optiPoint application module wird als Beistellgerät am optiPoint 410/420 standard/advance und optiPoint 500 basic/standard/advance eingesetzt. Es unterstützt Sie beim Telefonieren am optiPoint-Telefon. Weiterhin bietet Ihnen das optiPoint application module viele weitere Funktionen, die Sie bei verschiedenen Aufgaben intuitiv und effektiv anwenden können.

Die hier beschriebenen Funktionen beziehen sich ausschließlich auf die Bedienung am optiPoint application module. Die Beschreibung der Bedienung am optiPoint-Telefon finden Sie in den entsprechenden Bedienungsanleitungen der jeweiligen Telefone.

➡ An Telefonen der optiPoint 500-Familie stehen Ihnen ausschließlich die Anwendungen „ENB“ und „Display“ zur Verfügung.

Bedienfeld optiPoint application module



Wegweiser zum Lesen der Bedienungsanleitung

Bedienschritte werden in der linken Spalte in logischer Reihenfolge grafisch dargestellt. Die Darstellungen haben folgende Bedeutungen:



Hörer abheben.



Hörer auflegen.



Gespräch führen.



Taste am optiPoint application module drücken.

Hinweis zur intuitiven Bedienung



Sie haben mehrere Bedienmöglichkeiten, um ein und das selbe Ziel zu erreichen.

In dieser Anleitung sind aus Gründen der Übersichtlichkeit nicht immer alle Wege beschrieben.

Kontext-Menü



Das Kontext-Menü bietet Ihnen alle wichtigen Funktionen zur aktuell ausgewählten Anwendung. Machen Sie sich insbesondere mit dem Kontext-Menü vertraut (z. B. aufrufbar mit der Taste )

Softkeys



Alle Anwendungen und Funktionen sind durch Klicken auf die entsprechenden Softkeys am Touch-Screen mit dem Kunststoff-Stift auswählbar, siehe → Seite 8.

Hotkeys

Wichtige und häufig benötigte Anwendungen und Funktionen sind direkt durch Drücken eines entsprechenden Hotkeys möglich, siehe → Seite 12.

z. B. 

Öffnet immer die Display-Tastatur, siehe → Seite 13.

Navi-Key



Mit den Tasten  und  können Sie blättern, um in einer Anwendung von Zeile zu Zeile zu gelangen.

Mit den Tasten  und  können Sie die Einfügemarke (Cursor) in einem Feld nach links bzw. rechts bewegen.



Sichern

Mit der Taste  können Sie die aktive Anwendung in der System- bzw. Anwendungsleiste (z. B. gelb hervorgehoben) bestätigen.

Display mit Touch-Screen Funktionalität

Neben den Navigations- und Auswahlstasten → Seite 12 bedienen Sie das optiPoint application module über das Grafik-Display mit Touch-Screen Funktionalität.

➡ An Telefonen der optiPoint 500-Familie stehen Ihnen ausschließlich die Anwendungen „ENB“ und „Display“ zur Verfügung.

Übersicht



Systemleiste zur Anzeige von Anwendungsnamen und Display-Tasten wie oder .

Anwendungsbereich z. B. für Menüs, Listen, Meldungsfenster usw. Bei übergroßem Inhalt wird am rechten und unteren Rand eine Scroll-Leiste angezeigt. Dargestellt ist das Aussehen der Startseite → Seite 9 mit aktiver Display-Sperre → Seite 11.

Anwendungsleiste zur Anzeige von Display-Tasten wie oder .

Bedienung des Displays

Zu Ihrem optiPoint application module wurde ein Kunststoff-Stift mitgeliefert, mit dem Sie durch leichtes Andrücken mit der Stiftspitze auf die Display-Oberfläche Funktionen auswählen („Klicken“) oder Grafikinhalte wie Scroll-Leisten verschieben („Ziehen“) können.

Alternativ kann die Bedienung mit anderen stiftähnlichen Gegenständen geschehen, die die Display-Oberfläche nicht beschädigen. Auch die Bedienung mit Ihrem Finger (Fingernagel) ist möglich.

➡ Sie können an Ihrem optiPoint application module eine Display-Sperre einrichten, siehe → Seite 11. Ist diese aktiviert, wird an jeder passwortgeschützten Anwendung ein Schloss-Symbol angezeigt. Um solche Anwendungen aufrufen zu können, müssen Sie ein Passwort eingeben. Das Passwort können Sie frei wählen, siehe → Seite 60.

Startseite

Auf der Startseite (immer aufrufbar mit ) sind verschiedene Symbole zu sehen, die jeweils eine Anwendung repräsentieren (z. B. „ENB“).

 An Telefonen der optiPoint 500-Familie stehen Ihnen ausschließlich die Anwendungen „ENB“ und „Display“ zur Verfügung.

Sie können mit dem Navi-Key  eine Anwendung auswählen. Diese wird hervorgehoben dargestellt. Durch Drücken der Taste  oder durch Doppelklick auf das Symbol der gewünschten Anwendung wird diese gestartet.

Symbole zum Starten der Anwendung



In der lokalen Datenbank Ihres optiPoint application module können Sie bis zu 640 Einträge (optiPoint 410/420 Workpoints) bzw. 1000 Einträge (optiPoint 500 Workpoints) speichern. Das persönliche Telefonbuch ist individuell konfigurierbar. Es besteht die Möglichkeit des Datenaustausches zwischen Ihrem PC und dem optiPoint application module, siehe → Seite 21.



Einen Gesprächspartner in Ihrem firmenweiten Telefonbuchverzeichnis finden und dessen Rufnummer direkt wählen. Die eingebaute LDAP-Schnittstelle macht es möglich, siehe → Seite 34.



Mit Hilfe des WAP-Browsers haben Sie Zugriff auf Informationen, die Ihre Firma bereitstellt. Besteht eine WAN-Verbindung, können Sie die WAP-Angebote des Internets nutzen, siehe → Seite 37.



Sie können unterschiedliche Programme nutzen, die in das optiPoint application module geladen wurden, siehe → Seite 44.

Die Beispielanwendung „SpeedDialApplet“ (Kurzwahlliste) ist ab → Seite 51 beschrieben.



Hier können Sie Konfigurationen für das Display (Helligkeit, Kontrast, Passwortschutz) Ihres optiPoint application module vornehmen, siehe → Seite 57.



Sie können für maximal 20 Telefonbucheinträge im ENB einen Sprachwahl-eintrag aufzeichnen (nur optiPoint 410/420 Workpoints). Nach der Aufnahme können Sie die Wahl der zugeordneten Rufnummer durch Nennen des Namens einleiten, siehe → Seite 61.

System- und Anwendungsleiste

In der Systemleiste und in der Anwendungsleiste des Displays → Seite 8 Ihres optiPoint application module erscheinen in verschiedenen Situationen immer wiederkehrend Informationen und Display-Tasten. Die Display-Tasten führen beim Anklicken Standard-Funktionen aus.

Linker Bereich der Systemleiste

Hier wird jeweils die aktuelle Anwendung bzw. Funktion angezeigt, in der Sie sich befinden.

Rechter Bereich der Systemleiste



Öffnet die Display-Tastatur zur Eingabe von Zeichen, siehe → Seite 13.



Wechselt von der aktuellen Anwendung zur Startseite, ohne die Anwendung zu schließen, siehe → Seite 8.



Öffnet die Hilfe-Funktion, siehe → Seite 62.

Linker Bereich der Anwendungsleiste

Hier werden Display-Tasten mit unterschiedlichem Textinhalt angezeigt, die anwendungsabhängig Funktionen ausführen.

Werden mehrere Alternativen angeboten, ist die gewählte Display-Taste gelb dargestellt.

Wahl

Aktive Display-Taste:

Durch anklicken (oder Drücken der Taste ) wird die entsprechende Funktion ausgeführt.

Anzeigen

Neutrale Display-Taste.

Rechter Bereich der Anwendungsleiste



Schließt die aktuelle Anwendung.

Nicht gespeicherte Änderungen gehen verloren.



Öffnet bzw. schließt das Kontext-Menü mit Funktionen, passend zur aktuellen Anwendungssituation (dieselbe Funktion bietet die Taste )

Dialog-Meldungen

In verschiedenen Situationen verlangt das optiPoint application module vom Benutzer eine Bestätigung einer Information in einem Dialog-Fenster. Abhängig vom Inhalt stehen die Schaltflächen „OK“, „Ja“, „Nein“ und „Abbrechen“ zur Verfügung.



Beantworten Sie die **Frage** durch Klicken auf eine der beiden Schaltflächen.



Bestätigen Sie die **Warnmeldung**. Sie erscheint z. B. als Sicherheitsabfrage beim Löschen von Telefonbucheinträgen.



Ein **Fehler** ist aufgetreten. Versuchen Sie den in der Meldung beschriebenen Fehler zu beheben. Bei Fragen wenden Sie sich an Ihr zuständiges Fachpersonal.



Lesen Sie die **Info-Meldung**. Sie erscheint z. B. während einer Datenübertragung.

Displaysperre

Zum Schutz vor unbefugtem Gebrauch Ihres Gerätes können Sie eine Display-Sperre einrichten. Abhängig von der Zeit, die Sie eingestellt haben, wird die Sperre nach der letzten Benutzung aktiv und kann nur durch Eingabe des persönlichen Passwortes wieder aufgehoben werden.



Die Display-Sperre ist werkseitig ausgeschaltet und wird erst aktiv, nachdem Sie die entsprechenden Einstellungen gemacht haben.

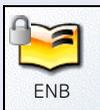
Display-Sperre einschalten und einstellen, siehe → Seite 59.

Passwort ändern, siehe → Seite 60.

Bedienung bei aktiver Displaysperre



Auf das Symbol in der Systemleiste klicken.



Auf das Symbol in der Startseite klicken, dessen Anwendung Sie öffnen möchten (z. B. „ENB“). Das Schloss-Symbol zeigt, dass diese Anwendung vor unbefugtem Zugriff geschützt ist.



Passwort zum Entsperren eingeben (Zeicheneingabe siehe → Seite 12).



Bestätigen. Die gewünschte Anwendung wird angezeigt.

Zeicheneingabe

Tastatur am optiPoint application module

Die Schreibtastatur am optiPoint application module bietet Ihnen eine komfortable Eingabe von Buchstaben, Zeichen und Sonderzeichen. Sie bietet Hotkeys zum Ausführen von häufig gebrauchten Funktionen an. Sie können bequem in den einzelnen Anwendungen navigieren und Funktionen ausführen.



Schreibtastatur



Tasten für Kleinbuchstaben bzw. in Kombination mit der Taste  für Großbuchstaben.



Tasten für Zahlen bzw. in Kombination mit der Taste  für Sonderzeichen.



Umschalttaste für Groß- und Kleinschreibung bzw. für Zahlen und Sonderzeichen.

Lösch- und Abbrechtaste



Löscht zeichenweise nach links bzw. in Kombination mit der Taste  für das Zeichen „*“.



Löscht zeichenweise nach rechts.



Bricht aktuelle Eingabe bzw. Aktion ab.

Hotkeys



Springt zum nächsten Element z. B. in der System- und Anwendungsleiste.



Öffnet die Display-Tastatur.



Öffnet das Kontext-Menü.



Zeigt Details zu einem Eintrag in einer Liste an.



Ändert einen bestehenden Eintrag.



Startet den Wählvorgang bzw. in Kombination mit der Taste  startet die Sprachwahl.

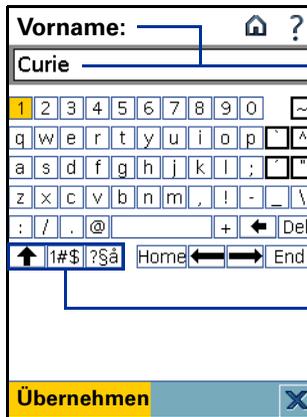
Navi-Key

-  Bewegt den Cursor nach links.
-  Bewegt den Cursor nach rechts.
-  Bewegt den Cursor bzw. blättert nach oben.
-  Bewegt den Cursor bzw. blättert nach unten.
-  Sichert einen Eintrag bzw. bestätigt eine Funktion.

Display-Tastatur



Auf das Symbol in der Systemleiste klicken oder Taste  drücken. Die Display-Tastatur wird angezeigt.



Feldname und Eingabefeld in einer Anwendung (Beispiel)

Softkeys zum Umschalten zwischen Groß-/Kleinschreibung, auf numerische Zeichen und Interpunktions- und Sonderzeichen



Die Anzeige der alpha-nummerischen Tasten ist abhängig von der lokalen Spracheinstellung des optiPoint application module.



Auf das gewünschte Zeichen im Anwendungsbereich klicken.



Alpha-nummerische Zeichen und Sonderzeichen eingeben.

Umschalten auf diakritische Zeichen.

Ist die Eingabemöglichkeit von Zeichen wie z. B. „è“ aktiviert, erkennt man das an den betroffenen Softkeys:

- Durch die Darstellung („e“ wird als „è“ dargestellt).
- Durch die Invertierung der Softkeys zum Umschalten (Softkey wird schwarz dargestellt).

Außer den alphabetischen Softkeys stehen folgende Softkeys zur Auswahl:



Auf Großbuchstaben umschalten.



Auf Kleinbuchstaben umschalten.



Auf erste Alternativbelegung umschalten (z. B. numerische Zeichen, Interpunktionszeichen, Klammern).



Auf zweite Alternativbelegung umschalten (z. B. Währungssymbole).



Cursor an den Zeilenanfang setzen.



Zeichenweise links vom Cursor löschen.



Zeichenweise rechts vom Cursor löschen.



Cursor an das Zeilenende setzen.



Cursor nach links/rechts bewegen.

Übernehmen

Display-Tastatur beenden und den erstellten bzw. geänderten Text in das Eingabefeld übernehmen.

Sicherheit bei IP-Telefonie

Eine IP-Umgebung kann durch verschiedene Methoden vor Angriffen von außen (Denial-of-Service Attacken, Viren, ...) und vor der Möglichkeit des Abhörens von Gesprächen geschützt werden.

Bei der Bedienung sind hierbei keine Besonderheiten zu beachten. Mehr zum Thema Sicherheit bei IP-Telefonie erfahren Sie bei Ihrem zuständigen Fachpersonal.

Schritt für Schritt

Komfortabel telefonieren

Aus ENB wählen

 Eine ausführliche Beschreibung der Anwendungs-Oberfläche finden Sie ab → Seite 21.

Eintrag auswählen

Voraussetzung: Es ist mindestens ein Eintrag im persönlichen Telefonbuch vorhanden. Zum Anlegen von Einträgen siehe → Seite 22.



Auf das Symbol in der Systemleiste klicken.

Auf das Symbol „ENB“ in der Startseite → Seite 8 doppelklicken, um die Anwendung zu starten.

Die Seite „Telefonbuch“ wird angezeigt.



Anfangsbuchstaben eines gespeicherten Namens ins Eingabefeld eingeben.
In der Liste wird der nächste passende Eintrag hervorgehoben dargestellt. Durch jeden eingegebenen Buchstaben grenzen Sie die Auswahl ein.

oder



Auf gewünschten Eintrag klicken.

Zum nächsten bzw. vorherigen Eintrag blättern.

Standard-Rufnummer wählen

Voraussetzung: Eine Rufnummer des markierten Namens ist als Standard-Rufnummer festgelegt, siehe → Seite 24. Ansonsten wählen Sie die Rufnummer gezielt, siehe → Seite 16.



Rufnummer wählen.

Schritt für Schritt

Rufnummer gezielt wählen



Wählen Sie eine Rufnummer gezielt, wenn Sie eine von der Standard-Rufnummer abweichende Nummer wählen möchten.

Voraussetzung: Eine entsprechende Rufnummer ist im Eintrag hinterlegt, siehe → Seite 24.

Gewünschten Eintrag auswählen.

+  Curie Marie

+  Anzeigen **oder** 

Eintrag anzeigen. Das Register „Nummern“ wird geöffnet, siehe → Seite 24.

+  Mobil: 01756205555

Gewünschten Eintrag auswählen.

oder

 **bzw.** 

Zum nächsten bzw. vorherigen Eintrag blättern.

+  Wahl **oder** 

Rufnummer wählen.



Die Zuordnung der Standard-Rufnummer wird nicht verändert.

Schritt für Schritt

Aus LDAP wählen

 Diese Funktion steht Ihnen nur bei optiPoint 410/420 Telefonen zur Verfügung.

Eine ausführliche Beschreibung der Anwendungs-Oberfläche finden Sie ab  Seite 34.

Voraussetzung: Sie haben Zugriff per LAN auf ein firmenweites Telefonbuch-Verzeichnis und die Wählregeln sind korrekt eingetragen.

Auf das Symbol in der Systemleiste klicken.

Auf das Symbol „LDAP“ in der Startseite  Seite 8 doppelklicken, um die Anwendung zu starten.

Die Seite „LDAP“ wird angezeigt.



Einfache Suche

 Das Zeichen „*“ ist standardmäßig das erste Zeichen und steht als Platzhalter für beliebig viele Zeichen für die Suche.

Gewünschten Eintrag auswählen.

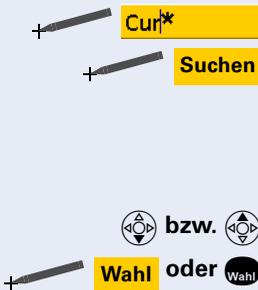
Auf Softkey in der Anwendungsleiste klicken, um die Suche durchzuführen.

Die Anzeige wechselt zur Ergebnisliste.

In der Liste werden alle Einträge angezeigt, die den Suchkriterien entsprechen.

Gewünschten Eintrag auswählen.

Rufnummer wählen.



Erweiterte Suche

Mit der erweiterten Suche haben Sie die Möglichkeit nach verschiedenen Kriterien eines Eintrages, z. B. Beruf- oder Abteilungsbezeichnung, zu suchen.

Klicken Sie dazu auf das Register „Erweiterte Suche“ und geben Sie die Anfangsbuchstaben der bekannten Kriterien ein. Weiterer Ablauf wie oben beschrieben.

Schritt für Schritt

Aus Kurzwahlliste wählen

☛ Diese Funktion steht Ihnen nur bei optiPoint 410/420 Telefonen zur Verfügung.

Eine ausführliche Beschreibung der Anwendungsoberfläche finden Sie ab → Seite 44.

Voraussetzung: Das Programm „SpeedDialApplet“ ist installiert und es ist mindestens ein Eintrag in der Kurzwahlliste vorhanden. Zum Anlegen von Einträgen siehe → Seite 52.



Auf das Symbol „Prog.“ in der Startseite → Seite 8 doppelklicken, um die Anwendung zu starten.

Die Seite „Java-Midlets“ mit einer Liste aller installierten Programme wird angezeigt.

+ **SpeedDialApplet**

Das Programm „SpeedDialApplet“ auswählen.

+ **Start**

Auf Softkey in der Anwendungsleiste klicken, um die Java-Umgebung zu starten, siehe → Seite 50.

+ **Launch**

Auf Softkey in der Anwendungsleiste klicken, um das Java-Midlet „SpeedDialApplet“ in den Ausführungsbereich zu laden und zu starten.

+ **Name**

Wählen Sie den gewünschten Eintrag aus. Der Wahlvorgang wird sofort gestartet.

Schritt für Schritt

Mit Sprachwahl wählen

 Diese Funktion steht Ihnen nur bei optiPoint 410/420 Telefonen zur Verfügung.

Wählen Sie die Rufnummer durch Ansage des Namens.

Voraussetzung: ENB-Einträge müssen mit Sprachwahl ergänzt sein, siehe → Seite 28.

 Beachten Sie die Benutzerhinweise am Display während der Wahl.

Sprachwahl verwenden



Hörer abheben.

oder

Taste drücken.



Sprachwahl-Tastenkombination am optiPoint application module drücken.

Die Displayanzeige wechselt in den Spracherkennungsmodus.



Sprechen Sie den Namen des gewünschten Teilnehmers.



Der Name der entsprechenden Rufnummer wird angesagt. Die Rufnummer wird gewählt. Die Displayanzeige wechselt zur Startseite.

Sprachwahl nicht erfolgreich

Wurde der Name vom System nicht erkannt (z. B. andere Tonlage oder zu leise), erhalten Sie im Display eine Meldung mit der Aufforderung, die Ansage zu wiederholen.



Erneut versuchen

Auf Softkey in der Anwendungsleiste klicken, um eine erneute Sprachwahl durchzuführen.



Sprechen Sie den Namen des gewünschten Teilnehmers.



Der Name der entsprechenden Rufnummer wird angesagt. Die Rufnummer wird gewählt. Die Displayanzeige wechselt zur Startseite.

Schritt für Schritt

Terminal-Modus

Beim Einleiten einiger Funktionen Ihrer HiPath Kommunikationsplattform wird Ihr optiPoint application module, das an einem optiPoint 500-Telefon angeschlossen ist, automatisch auf **Terminal-Modus** umgeschaltet.

Terminal-Modus bedeutet, dass die Benutzerführung über Display nicht mehr am optiPoint-Telefon selbst erfolgt, sondern am Display des optiPoint application module.

Für die Bedienung können Sie nun auch die Tastatur des optiPoint application module verwenden. Alpha-Texte können Sie einfach über dessen Schreibta-statur eingeben → Seite 12.



Welche Funktionen automatisch auf Terminal-Modus umschalten, entnehmen Sie bitte den zugehörigen Bedienungsanleitungen für die optiPoint 500-Telefone.

Schritt für Schritt

ENB – Ihr elektronisches Notizbuch

Die Anwendung „ENB“ bietet Ihnen ein persönliches Telefonbuch. Sie können Rufnummern und Zusatzinformationen von Personen lokal speichern, z. B. Adressen oder Fax-Nummern von Gesprächspartnern.

Pro Name/Eintrag lassen sich vier verschiedene Rufnummern und vier Zusatzinformationen hinterlegen. Eine der Rufnummern kann als standard festgelegt werden.

Sie können nach Einträgen suchen und mit den gespeicherten Nummern wählen.

➡ Es können bis zu 640 Einträge (optiPoint 410/420 Workpoints) bzw. 1000 Einträge (optiPoint 500 Workpoints) gespeichert werden.

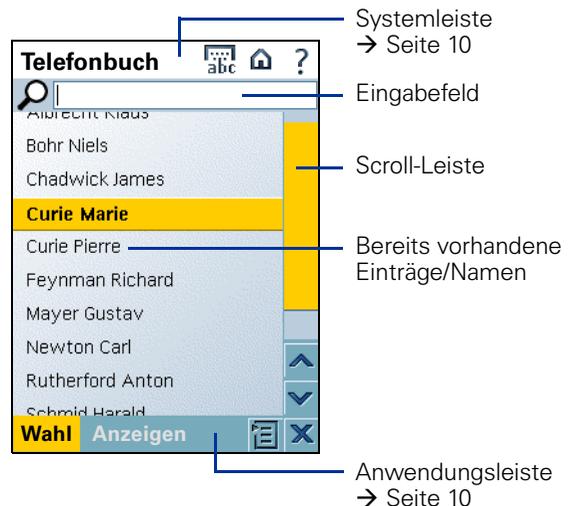
ENB verwenden



Auf das Symbol in der Systemleiste klicken.

Auf das Symbol „ENB“ in der Startseite → Seite 8 doppelklicken, um die Anwendung zu starten.

Die Seite „Telefonbuch“ wird angezeigt.



Schritt für Schritt

Einträge bzw. Namen werden alphabetisch sortiert angezeigt. Sie können Einträge gezielt suchen.



Wie Sie aus dem ENB wählen, finden Sie auf → Seite 15.



Das Kontext-Menü bietet in dieser Ansicht:

- **Bearbeiten:** Öffnet den Eintrag im Editor, siehe → Seite 22.
- **Neuer Eintrag:** Öffnet den Editor für das Anlegen eines neuen Eintrages, siehe → Seite 22.
- **Eintrag löschen:** Löscht den aktuell ausgewählten Eintrag, siehe → Seite 27.
- **Alles löschen:** Löscht alle Einträge, siehe → Seite 27.
- **Import:** Importiert Daten vom PC in das optiPoint application module, siehe → Seite 30.
- **Export:** Exportiert Daten vom optiPoint application module auf einen PC (Datensicherung), siehe → Seite 30.
- **Sprachwahl hinzufügen:** Sprachwahl hinzufügen, siehe → Seite 28.

Neuen Eintrag anlegen



Auf das Symbol in der Systemleiste klicken. Das Kontext-Menü wird angezeigt.

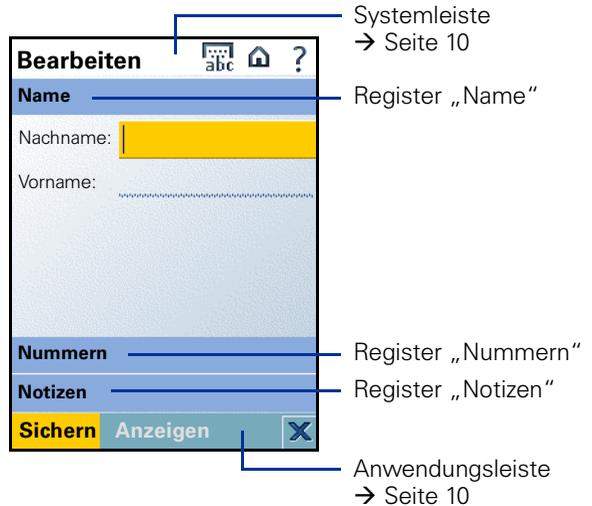
Neuer Eintrag

Menüpunkt „Neuer Eintrag“ auswählen. Die Seite „Eintrag bearbeiten“ wird angezeigt.

Die Seite „Eintrag bearbeiten“ beinhaltet folgende Register:

- Register „Name,“ siehe → Seite 23.
- Register „Nummern,“ siehe → Seite 24.
- Register „Notizen,“ siehe → Seite 25.

Schritt für Schritt



Register „Name“

Das Feld „Nachname:“ ist zum Bearbeiten aktiv. Dieses Feld muss einen Eintrag beinhalten.



A B C

Klicken Sie auf die entsprechenden Felder und machen Sie Ihre Einträge (Zeichen eingeben, siehe → Seite 12).

- Nachname: Geben Sie hier den Nachnamen der entsprechenden Person ein.
- Vorname: Geben Sie hier den Vornamen der entsprechenden Person ein.

Schritt für Schritt



Mit den Tasten und können Sie blättern, um von Zeile zu Zeile zu gelangen.
Mit den Tasten und können Sie die Einfügemarke (Cursor) nach links bzw. rechts bewegen.

Register „Nummern“

Das Feld „Geschäft:“ ist zum Bearbeiten aktiv.

Optionsfeld zur Auswahl der Standard-Rufnummer

A B C |

Klicken Sie auf die entsprechenden Felder und machen Sie Ihre Einträge (Zeichen eingeben, siehe → Seite 12).

- Geschäft: Geben Sie hier die primäre geschäftliche Telefonnummer der entsprechenden Person ein.
- Geschäft2: Geben Sie hier die sekundäre geschäftliche Telefonnummer der entsprechenden Person ein.
- Mobil: Geben Sie hier die Mobiltelefonnummer der entsprechenden Person ein.
- Privat: Geben Sie hier die private Telefonnummer der entsprechenden Person ein.



Mit den Tasten und können Sie blättern, um von Zeile zu Zeile zu gelangen.
Mit den Tasten und können Sie die Einfügemarke (Cursor) nach links bzw. rechts bewegen.

Schritt für Schritt

Register „Notizen“

Das Feld „Adresse1:“ ist zum Bearbeiten aktiv.



A B C

Klicken Sie auf die entsprechenden Felder und machen Sie Ihre Einträge (Zeichen eingeben, siehe → Seite 12).

- Adresse1: Geben Sie hier die erste Adresszeile der entsprechenden Person ein.
- Adresse2: Geben Sie hier die zweite Adresszeile der entsprechenden Person ein.
- Firma: Geben Sie hier die Firma der entsprechenden Person ein.
- Position: Geben Sie hier das Arbeitsfeld der entsprechenden Person ein.



Mit den Tasten  und  können Sie blättern, um von Zeile zu Zeile zu gelangen.

Mit den Tasten  und  können Sie die Einfügemarke (Cursor) nach links bzw. rechts bewegen.

Eintrag speichern



Sichern

oder



Auf Softkey in der Anwendungsleiste klicken.

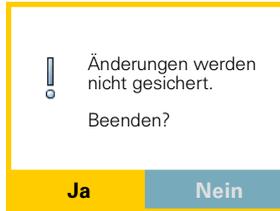
Taste drücken, um den Eintrag zu speichern.

Schritt für Schritt



Eintrag abrechen

Auf das Symbol in der Systemleiste klicken. Folgende Warnmeldung wird angezeigt.



Auf Softkey „Ja“ klicken. Vorgenommene Änderungen werden nicht gespeichert.

Eintrag suchen

Voraussetzung: Es sind bereichs Einträge bzw. Namen im ENB vorhanden, siehe → Seite 22.



Gewünschten Namen markieren. Sind mehr als neun Namen gespeichert, erscheint eine Scroll-Leiste. Durch Ziehen der Scroll-Leiste blättern Sie in der Liste.

oder



Gewünschten Namen bzw. Anfangsbuchstaben in das Eingabefeld eingeben (Zeichen eingeben, siehe → Seite 12).

Curie Marie

Der Name wird hervorgehoben dargestellt. Durch Eingabe weiterer Buchstaben grenzen Sie die Auswahl ein.



Eintrag anzeigen

Auf Softkey in der Anwendungsleiste klicken. Sie können alle Register des Eintrages aufrufen, um detaillierte Informationen zu erhalten.



Eintrag bearbeiten

Auf das Symbol in der Systemleiste klicken. Das Kontext-Menü wird angezeigt.

Bearbeiten

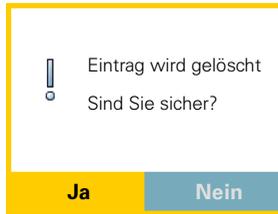
Menüpunkt „Bearbeiten“ auswählen. Sie können nun in den entsprechenden Registern die gewünschten Eingabefelder editieren.

Schritt für Schritt

**Eintrag löschen****Eintrag löschen**

Auf das Symbol in der Systemleiste klicken. Das Kontext-Menü wird angezeigt.

Menüpunkt „Eintrag löschen“ auswählen. Folgende Warnmeldung wird angezeigt.

**Ja**

Auf Softkey „Ja“ klicken. Ausgewählter Eintrag wird unwiderruflich gelöscht.

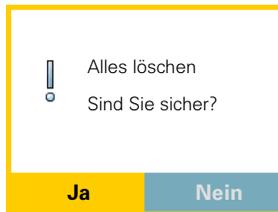
Alle Einträge löschen

Alle Einträge Ihres persönlichen Telefonbuches werden unwiderruflich gelöscht. Es empfiehlt sich, eine Sicherungskopie zu erstellen, siehe → Seite 30.

**Alles löschen**

Auf das Symbol in der Systemleiste klicken. Das Kontext-Menü wird angezeigt.

Menüpunkt „Alles löschen“ auswählen. Folgende Warnmeldung wird angezeigt.

**Ja**

Auf Softkey „Ja“ klicken. Alle Einträge werden unwiderruflich gelöscht.

Schritt für Schritt

Eintrag mit Sprachwahl ergänzen

 Diese Funktion steht Ihnen nur bei optiPoint 410/420 Telefonen zur Verfügung.

Sie können für maximal 20 ENB-Einträge eine Sprachaufnahme hinzufügen.

Sprachaufnahme speichern

 Die Verlässlichkeit der Spracherkennung hängt von der Stimmlage, der Sprechgeschwindigkeit und der Lautstärke des Sprechers ab. Vermeiden Sie während der Aufnahme Hintergrundgeräusche!

Die Anwendung „ENB“ öffnen und den gewünschten Eintrag auswählen, siehe → Seite 21.

Auf das Symbol in der Systemleiste klicken. Das Kontext-Menü wird angezeigt.

Menüpunkt „Sprachwahl hinzufügen“ auswählen.

 Beachten Sie die Benutzerhinweise am Bildschirm während der Aufnahme!



Sprachwahl hinzufügen



Hörer abheben, oder die Lautsprechertaste drücken.



Taste drücken.



Signalton abwarten.



Sprechen Sie den Namen des gewünschten Teilnehmers.



Taste drücken.



Signalton abwarten.



Wiederholen Sie den Namen des gewünschten Teilnehmers.



Displaytaste drücken, um die Sprachaufnahme zu speichern.

Die Aufnahme ist beendet.



Dem Eintrag wird in der Telefonbuchliste dieses Symbol vorangestellt.

Schritt für Schritt



Das Kontext-Menü bietet in dieser Ansicht:

- **Sprachwahl anhören:** Sprachaufnahme abspielen, siehe → Seite 29.
- **Sprachwahl ersetzen:** Sprachaufnahme ändern, siehe → Seite 29.
- **Sprachwahl entfernen:** Sprachaufnahme löschen, siehe → Seite 29.

Sprachaufnahme abspielen

Voraussetzung: Ein ENB-Eintrag mit gespeicherter Sprachwahl ist markiert.



Auf das Symbol in der Systemleiste klicken. Das Kontext-Menü wird angezeigt.

Sprachwahl anhören

Menüpunkt „Sprachwahl anhören“ auswählen.



Die zum Eintrag gehörende Aufnahme wird abgespielt.

Sprachaufnahme ändern

Voraussetzung: Ein ENB-Eintrag mit gespeicherter Sprachwahl ist markiert.



Auf das Symbol in der Systemleiste klicken. Das Kontext-Menü wird angezeigt.

Sprachwahl ersetzen

Menüpunkt „Sprachwahl ersetzen“ auswählen.

Die Displayanzeige wechselt in den Aufnahmemodus („Sprachtraining“) und Sie können die vorhandene Aufnahme überspielen.



Bricht die Neuaufnahme ab und die bestehende Aufnahme bleibt erhalten.

Sprachaufnahme löschen

Voraussetzung: Ein ENB-Eintrag mit gespeicherter Sprachwahl ist markiert.



Auf das Symbol in der Systemleiste klicken. Das Kontext-Menü wird angezeigt.

Sprachwahl entfernen

Menüpunkt „Sprachwahl entfernen“ auswählen.

Die Aufnahme wird ohne Sicherheitsabfrage unwiderruflich gelöscht. Der Telefonbucheintrag bleibt erhalten.

Schritt für Schritt

ENB importieren und exportieren

Sie können alle Einträge Ihres persönlichen Telefonbuchs von Ihrem PC auf Ihr optiPoint application module übertragen und auch von dort aus auf Ihren PC speichern/sichern.

Am optiPoint 500 basic/standard/advance

Der Datenaustausch erfolgt über eine USB-Verbindung zwischen Telefon und PC mit Hilfe der Applikation „PhoneBookManager“.

Voraussetzung: Ein USB-Treiber und die Applikation PhoneBookManager ist am PC installiert.

Es besteht eine betriebsbereite USB-Verbindung zwischen Ihrem PC und Ihrem optiPoint 500-Telefon.



Unter <http://www.siemens.com/hipath> (Downloads/Software) finden Sie die notwendige Software (USB-Treiber, PhoneBookManager). Unter Downloads/Bedienungsanleitungen finden Sie die zugehörige Bedienungsanleitung.

Zur Datenübertragung wenden Sie sich bitte an das zuständige Fachpersonal.

Am optiPoint 410/420 standard/advance

Der Datenaustausch erfolgt über einen im LAN vorhandenen FTP-Server.

Voraussetzung: Ein FTP-Server ist vorhanden. Die LAN- und FTP-Einstellungen müssen korrekt eingerichtet sein.

Schritt für Schritt



Export

ENB exportieren

Auf das Symbol in der Systemleiste klicken. Das Kontext-Menü wird angezeigt.

Menüpunkt „Export“ auswählen.
Die Seite „Export 1/2“ wird angezeigt.

Das Feld „Server:“ ist zum Bearbeiten aktiv.

A B C

Klicken Sie auf die entsprechenden Felder und machen Sie Ihre Einträge (Zeichen eingeben, siehe → Seite 12).

- Server: Geben Sie hier die IP-Adresse des FTP-Servers ein.
- Benutzer: Geben Sie hier den Namen ein, der im FTP-Server als Benutzer für den Zugriff auf diesen Server festgelegt wurde.
- Passwort: Geben Sie hier das Kennwort ein, das im FTP-Server als Kennwort für den Zugriff auf diesen Server festgelegt wurde.
- Konto: Geben Sie hier das Konto für den Zugriff auf den FTP-Server ein, falls erforderlich.



Mit den Tasten  und  können Sie blättern, um von Zeile zu Zeile zu gelangen.

Mit den Tasten  und  können Sie die Einfügemarke (Cursor) nach links bzw. rechts bewegen.



Weiter

Auf Softkey in der Anwendungsleiste klicken. Die Seite „Export 2/2“ wird angezeigt.

Schritt für Schritt

Das Feld „Datei:“ ist zum Bearbeiten aktiv.



Klicken Sie auf die entsprechenden Felder und machen Sie Ihre Einträge (Zeichen eingeben, siehe → Seite 12).

- Datei: Geben Sie hier den Namen mit Dateinamenserweiterung der zu exportierenden Datei an.
- Verzeichnis: Geben Sie hier das entsprechende Verzeichnis der zu exportierenden Datei an.



Mit den Tasten  und  können Sie blättern, um von Zeile zu Zeile zu gelangen.

Mit den Tasten  und  können Sie die Einfügemarke (Cursor) nach links bzw. rechts bewegen.



Export

Auf Softkey in der Anwendungsleiste klicken. Der Exportvorgang wird gestartet.

Schritt für Schritt

ENB importieren

Voraussetzung: Es liegt bereits eine exportierte Datei im entsprechenden FTP-Verzeichnis (z. B. „enbdata.csv“), siehe → Seite 31.



Die csv-Datei muss einer bestimmten Struktur entsprechen (siehe Dokumentation zum PhoneBookManager).



Auf das Symbol in der Systemleiste klicken. Das Kontext-Menü wird angezeigt.

Import

Menüpunkt „Import“ auswählen.
Die Seite „Import 1/2“ wird angezeigt.

Die Vorgehensweise für den ENB-Import ist identisch mit der für das Exportieren, siehe → Seite 31.

Schritt für Schritt

LDAP – Das Firmentelefonbuch

➡ Diese Funktion steht Ihnen nur bei optiPoint 410/420 Telefonen zur Verfügung.

Die Anwendung „LDAP“ zeigt Ihnen im Start-Display eine Suchmaske, mit deren Hilfe Sie schnell und komfortabel Einträge in Ihrem Firmen-Telefonbuch finden und direkt wählen können.

LDAP verwenden

Voraussetzung: Sie haben Zugriff per LAN auf ein firmenweites Telefonbuch-Verzeichnis und die Wählgeln sind korrekt eingetragen.

➡ Bei Fragen zur Verfügbarkeit und zu den Wählgeln wenden Sie sich bitte an das zuständige Fachpersonal.



Auf das Symbol in der Systemleiste klicken.

Auf das Symbol „LDAP“ in der Startseite → Seite 8 doppelklicken, um die Anwendung zu starten.

Die Seite „LDAP“ wird angezeigt.

Die Seite „LDAP“ beinhaltet folgende Register:

- Register „Basis-Suche,“ siehe → Seite 35.
- Register „Erweiterte Suche,“ siehe → Seite 36.

The screenshot shows the LDAP application interface with the following callouts:

- Systemleiste** → Seite 10: Points to the top navigation bar containing icons for a keypad, home, and help.
- Einfache Suche** → Seite 35: Points to the 'Basis-Suche' header.
- Eingabefeld**: Points to the search input field with the label 'Nachname Vorname:' and a search icon.
- Erweiterte Suche** → Seite 36: Points to the 'Erweiterte Suche' header.
- Anwendungsleiste** → Seite 10: Points to the bottom bar containing a 'Suchen' button and a close icon.

Schritt für Schritt



Wie Sie aus dem Firmen-Telefonbuch wählen, finden Sie auf → Seite 17.

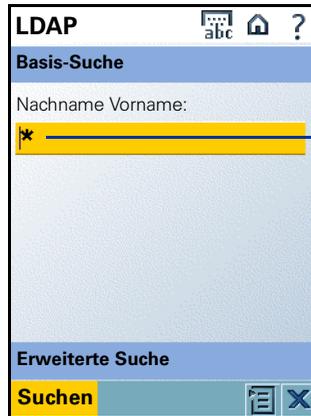


Das Kontext-Menü bietet in dieser Ansicht:

- **Suchen:** Startet die Suche, siehe → Seite 35 bzw. → Seite 36.

Register „Basis-Suche“

Das Feld „Nachname Vorname:“ ist zum Bearbeiten aktiv.



Aktives
Eingabefeld

A B C

Gewünschten Namen bzw. Anfangsbuchstaben ins Eingabefeld eingeben (Zeichen eingeben, siehe → Seite 12).

Durch jeden eingegebenen Buchstaben grenzen Sie die Auswahl ein.

Suche starten

Auf Softkey in der Anwendungsleiste klicken.



Suchen

oder

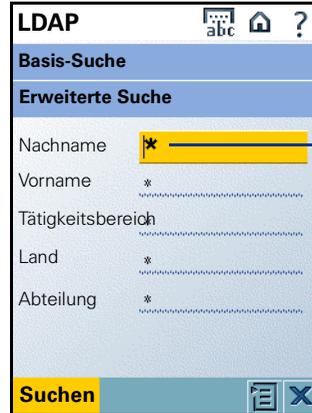


Taste drücken, um die einfache Suche zu starten.

Schritt für Schritt

Register „Erweiterte Suche“

Das Feld „Nachname“ ist zum Bearbeiten aktiv.



Aktives Eingabefeld



Klicken Sie auf die entsprechenden Felder und machen Sie Ihre Einträge (Zeichen eingeben, siehe → Seite 12).

- Nachname: Geben Sie hier den Nachnamen der zu suchenden Person ein.
- Vorname: Geben Sie hier den Vornamen der zu suchenden Person ein.
- Tätigkeitsbereich: Geben Sie hier das Arbeitsfeld der zu suchenden Person ein.
- Land: Geben Sie hier das Land der zu suchenden Person ein.
- Abteilung: Geben Sie hier die Abteilung der zu suchenden Person ein.



Mit den Tasten und können Sie blättern, um von Zeile zu Zeile zu gelangen. Mit den Tasten und können Sie die Einfügemarke (Cursor) nach links bzw. rechts bewegen.

Erweiterte Suche starten

Auf Softkey in der Anwendungsleiste klicken.



Taste drücken, um die erweiterte Suche zu starten.

Schritt für Schritt

Browser – WAP-Seiten ansehen

Die Anwendung „Browser“ bietet Ihnen Zugriff auf das Internet und Ihr firmeneigenes Intranet.

➡ Diese Funktion steht Ihnen nur bei optiPoint 410/420-Telefonen zur Verfügung.

Bei Fragen zur Verfügbarkeit wenden Sie sich bitte an das zuständige Fachpersonal.

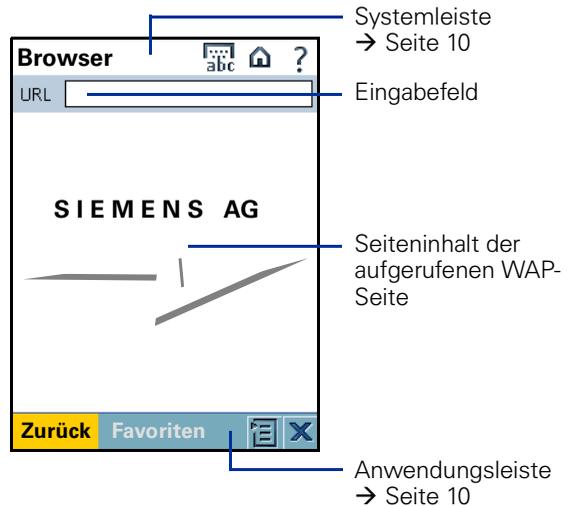
Browser verwenden

Voraussetzung: Die LAN-Einstellungen müssen korrekt eingerichtet sein.

Auf das Symbol in der Systemleiste klicken.

Auf das Symbol „Browser“ in der Startseite → Seite 8 doppelklicken, um die Anwendung zu starten.

Die Seite „Browser“ wird angezeigt.



Das Kontext-Menü bietet in dieser Ansicht:

- **Startseite:** Öffnet die persönliche Startseite, siehe → Seite 39.
- **Favoriten bearbeiten:** Öffnet die Favoriten-Liste, siehe → Seite 41.
- **In Favoriten übernehmen:** Speichert die URL zur aktuellen Seite als Favorit, siehe → Seite 40.

Schritt für Schritt

- **Seite aktualisieren:** Lädt die aktuelle Seite neu, siehe → Seite 41.
- **Einstellungen:** Ermöglicht die Konfiguration von WAP-Server und Startseite, siehe → Seite 38.

WAP-Seite aufrufen

A B C

Gewünschte WAP-Adresse ins Eingabefeld eingeben (Zeichen eingeben, siehe → Seite 12).

In der Anwendungsleiste erscheint der Softkey „Gehen Sie“



Gehen Sie

Auf Softkey in der Anwendungsleiste klicken.

WAP-Einstellungen vornehmen



Auf das Symbol in der Systemleiste klicken. Das Kontext-Menü wird angezeigt.

Einstellungen

Menüpunkt „Einstellungen“ auswählen.

Die Seite „WAP-Einstellungen“ wird angezeigt.

Register „Einstellungen für WEB-Zugang“

Das Feld „Benutzername“ ist zum Bearbeiten aktiv.

WAP-Einstellungen abc home ?

Einstellungen für WEB-Zugang

Für WAP Gateway/Proxy-Zugang

Benutzername

Passwort

Startseite

Sichern

Aktives Eingabefeld

A B C

Klicken Sie auf die entsprechenden Felder und machen Sie Ihre Einträge (Zeichen eingeben, siehe → Seite 12).

- Benutzername: Geben Sie hier den Benutzernamen für den WAP Gateway/Proxy Zugang ein.
- Passwort: Geben Sie hier das Passwort für den WAP Gateway/Proxy Zugang ein.

Schritt für Schritt



Mit den Tasten und können Sie blättern, um von Zeile zu Zeile zu gelangen.
Mit den Tasten und können Sie die Einfügemarke (Cursor) nach links bzw. rechts bewegen.

Register „Startseite“

Das Feld „URL der Web-Zugangs-Startseite“ ist zum Bearbeiten aktiv.



Aktives
Eingabefeld



Klicken Sie auf die entsprechenden Felder und machen Sie Ihre Einträge (Zeichen eingeben, siehe → Seite 12).

- URL der Web-Zugangs-Startseite: Geben Sie hier die Domain der Startseite an. Diese wird unmittelbar nach dem öffnen des Menüs „Browser“ aufgerufen.

Einstellungen sichern

Auf Softkey in der Anwendungsleiste klicken.



Sichern

oder



Taste drücken, um die Einstellungen zu sichern.

Schritt für Schritt

Favoriten

Favoriten anlegen

Sie haben die Möglichkeit, eine Liste der von Ihnen häufig verwendeten Domains mit Name und Adresse anzulegen. Gehen Sie wie folgt vor, um einen Favoriten anzulegen:



Auf Softkey in der Anwendungsleiste klicken. Das Fenster „Favoriten“ wird angezeigt.



Geben Sie die gewünschte WAP-Adresse in das Eingabefeld ein, z. B. „wap.web.de“. Die eingegebene Adresse wird in Fettschrift dargestellt.

Setzen Sie den Cursor außerhalb des Eingabefeldes. Die eingegebene Adresse wird in Normalschrift dargestellt.



In Favoriten übernehmen

Auf das Symbol in der Systemleiste klicken. Das Kontext-Menü wird angezeigt.

Menüpunkt „In Favoriten übernehmen“ auswählen. Die eingetragene WAP-Adresse ist nun unter dem Namen „Favoriten“ gespeichert.

- Speichern Sie mehrere WAP-Adressen, sind alle unter dem Namen „Favoriten“ gespeichert. Um alle gespeicherten Einträge anzuzeigen, müssen Sie die Favoriten-Liste aktualisieren, siehe → Seite 41.
- Möchten Sie den einzelnen WAP-Adressen entsprechende Namen zuweisen, siehe → Seite 41.

Schritt für Schritt



Seite aktualisieren

Favoriten-Liste aktualisieren

Haben Sie mehrere WAP-Adressen gespeichert, müssen Sie die Favoriten-Liste aktualisieren, damit alle gespeicherten Einträge zu sehen sind.

Auf das Symbol in der Systemleiste klicken. Das Kontext-Menü wird angezeigt.

Menüpunkt „Seite aktualisieren“ auswählen. Alle gespeicherten Einträge sind in der Favoritenliste zu sehen.



Favoriten bearbeiten

Favoriten verwalten

Sie haben die Möglichkeit, den gespeicherten WAP-Adressen einen entsprechenden Namen zuzuweisen. Weiterhin haben Sie die Möglichkeit, eine bereits gespeicherte WAP-Adresse zu editieren.

Auf das Symbol in der Systemleiste klicken. Das Kontext-Menü wird angezeigt.

Menüpunkt „Favoriten bearbeiten“ auswählen. Die Favoriten-Liste mit allen gespeicherten Einträgen wird dargestellt.



Bearbeiten

Gewünschten Eintrag auswählen. Der ausgewählte Eintrag wird hervorgehoben dargestellt.

Auf Softkey in der Anwendungsleiste klicken, um den ausgewählten Eintrag zu bearbeiten. Das Fenster „Favoriten bearbeiten“ wird angezeigt.

Schritt für Schritt

Favoriten bearbeiten

Name
WEB

URL
wap.web.de

Sichern

Name der WAP-Seite

Domain der WAP-Seite

A B C

Klicken Sie auf die entsprechenden Felder und machen Sie Ihre Einträge (Zeichen eingeben, siehe → Seite 12).

- Name: Geben Sie hier den gewünschten Namen passend zur WAP-Adresse ein.
- URL: Geben Sie hier die entsprechende WAP-Adresse ein.



Mit den Tasten  und  können Sie blättern, um von Zeile zu Zeile zu gelangen.

Mit den Tasten  und  können Sie die Einfügemarke (Cursor) nach links bzw. rechts bewegen.



Sichern

Auf Softkey in der Anwendungsleiste klicken, um die Eingabe zu sichern.

Schritt für Schritt

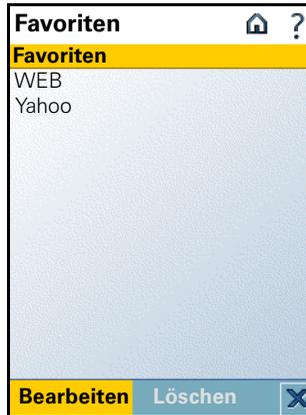


Favoriten bearbeiten

Favoriten löschen

Auf das Symbol in der Systemleiste klicken. Das Kontext-Menü wird angezeigt.

Menüpunkt „Favoriten bearbeiten“ auswählen. Die Favoriten-Liste mit allen gespeicherten Einträgen wird dargestellt.



Löschen

Gewünschten Eintrag auswählen. Der ausgewählte Eintrag wird hervorgehoben dargestellt.

Auf Softkey in der Anwendungsleiste klicken, um den ausgewählten Eintrag zu löschen. Folgende Fragemeldung wird angezeigt.



Ja

Auf Softkey „Ja“ klicken. Ausgewählter Eintrag wird unwiderruflich gelöscht.

Schritt für Schritt

Prog. – Weitere Programme nutzen

➡ Diese Funktion steht Ihnen nur bei optiPoint 410/420 Telefonen zur Verfügung.

Die Anwendung „Prog.“ bietet Ihnen eine Schnittstelle, mit der Sie Ihr optiPoint application module mit Java-Midlets erweitern können.

Java-Midlets sind kleine Programme, die lokal im optiPoint application module ausgeführt werden und dort für unterschiedliche Funktionen eingesetzt werden können.

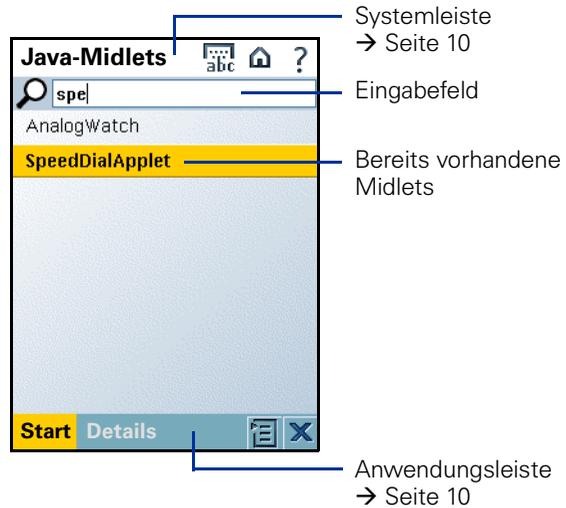
Denkbar sind z. B. Anwendungen mit Notizzettel-, Taschenrechner oder Telefonbuch-Funktionen.

Allgemeine Bedienung



Auf das Symbol „Prog.“ in der Startseite → Seite 8 doppelklicken, um die Anwendung zu starten.

Die Seite „Java-Midlets“ wird angezeigt.



The screenshot shows the Java-Midlets application window. It features a title bar with 'Java-Midlets' and navigation icons (abc, home, ?). Below the title bar is a search field containing 'spe'. A list of midlets is displayed, with 'SpeedDialApplet' highlighted in yellow. At the bottom, there is a 'Start' button and a 'Details' button. Annotations with blue lines point to various parts of the interface:

- Systemleiste → Seite 10 (points to the top bar)
- Eingabefeld (points to the search field)
- Bereits vorhandene Midlets (points to the list of midlets)
- Anwendungsleiste → Seite 10 (points to the bottom bar)

Schritt für Schritt



Das Kontext-Menü bietet in dieser Ansicht:

- **Eintrag löschen:** Löscht das aktuell ausgewählte Java-Midlet, siehe → Seite 48.
- **Alles löschen:** Löscht alle Java-Midlets der Liste, siehe → Seite 48.
- **Web-Einstellungen:** Zum Festlegen der HTTP-Proxy Parameter für die Nutzung von HTTP-Diensten in einem Java-Midlet → Seite 49.
- **Midlet hinzufügen:** Fügt ein Midlet mittels Download hinzu, siehe → Seite 45.

Java-Midlet hinzufügen



Im Auslieferungszustand sind keine Java-Midlets installiert.

Nach erstmaligem starten der Anwendung „Prog.“ wird die Seite „Java-Midlets“ ohne Einträge angezeigt.



Schritt für Schritt



Midlet hinzufügen

Register „FTP-Parameter“

Auf Softkey in der Anwendungsleiste klicken. Die Seite „Midlet hinzufügen 1/2“ wird angezeigt.

A B C

Klicken Sie auf die entsprechenden Felder und machen Sie Ihre Einträge (Zeichen eingeben, siehe → Seite 12).

- Server: Geben Sie hier die IP-Adresse des FTP-Servers ein.
- Benutzer: Geben Sie hier den Namen ein, der im FTP-Server als Benutzer für den Zugriff auf diesen Server festgelegt wurde.
- Passwort: Geben Sie hier das Kennwort ein, das im FTP-Server als Kennwort für den Zugriff auf diesen Server festgelegt wurde.
- Konto: Geben Sie hier das Konto für den Zugriff auf den FTP-Server ein, falls erforderlich.



Mit den Tasten  und  können Sie blättern, um von Zeile zu Zeile zu gelangen.

Mit den Tasten  und  können Sie die Einfügemarke (Cursor) nach links bzw. rechts bewegen.

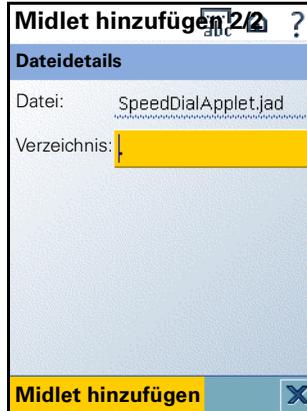
Schritt für Schritt



Weiter

Register „Datei Details“

Auf Softkey in der Anwendungsleiste klicken. Die Seite „Midlet hinzufügen 2/2“ wird angezeigt.



A B C

Klicken Sie auf die entsprechenden Felder und machen Sie Ihre Einträge (Zeichen eingeben, siehe → Seite 12).

- Datei: Geben Sie hier den Namen mit Dateinamenserweiterung des gewünschten Java-Midlets ein.
- Verzeichnis: Geben Sie hier das entsprechende Verzeichnis der zu importierenden Datei ein.



Mit den Tasten und können Sie blättern, um von Zeile zu Zeile zu gelangen.

Mit den Tasten und können Sie die Einfügemarke (Cursor) nach links bzw. rechts bewegen.



Midlet hinzufügen

Auf Softkey in der Anwendungsleiste klicken. Das entsprechende Java-Midlet wird hinzugefügt.

Schritt für Schritt

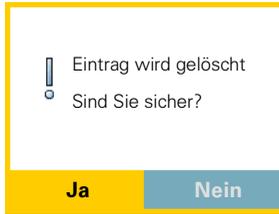


Eintrag löschen

Java-Midlet löschen

Auf das Symbol in der Systemleiste klicken. Das Kontext-Menü wird angezeigt.

Menüpunkt „Eintrag löschen“ auswählen. Folgende Warnmeldung wird angezeigt.



Ja

Auf Softkey „Ja“ klicken. Ausgewähltes Java-Midlet wird unwiderruflich gelöscht.

Alle Java-Midlets löschen

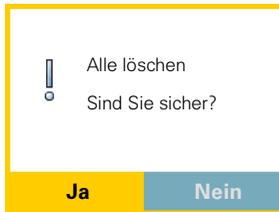
 Alle Java-Midlets werden unwiderruflich gelöscht. Es empfiehlt sich, eine Sicherungskopie zu erstellen, siehe → Seite 30.



Alles löschen

Auf das Symbol in der Systemleiste klicken. Das Kontext-Menü wird angezeigt.

Menüpunkt „Alles löschen“ auswählen. Folgende Warnmeldung wird angezeigt.



Ja

Auf Softkey „Ja“ klicken. Alle Java-Midlets werden unwiderruflich gelöscht.

Schritt für Schritt



Web-Einstellungen

Web-Einstellungen einrichten

Auf das Symbol in der Systemleiste klicken. Das Kontext-Menü wird angezeigt.

Menüpunkt „Web-Einstellungen“ auswählen. Die Seite „Web-Einstellungen“ wird angezeigt.

A B C

Klicken Sie auf die entsprechenden Felder und machen Sie Ihre Einträge (Zeichen eingeben, siehe → Seite 12).

- Benutzername: Geben Sie hier den Benutzernamen für den Zugang zum HTTP-Proxy ein.
- Passwort: Geben Sie hier das entsprechende Passwort für den Zugang zum HTTP-Proxy ein.



Mit den Tasten  und  können Sie blättern, um von Zeile zu Zeile zu gelangen.

Mit den Tasten  und  können Sie die Einfügemarke (Cursor) nach links bzw. rechts bewegen.



Sichern

Auf Softkey in der Anwendungsleiste klicken, um die Eingaben zu sichern.

Schritt für Schritt

Java-Umgebung starten

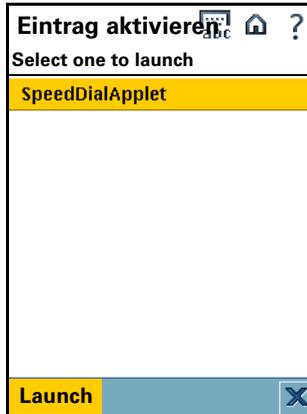
Voraussetzung: Es sind Java-Midlets installiert, siehe → Seite 45. Sie müssen das gewünschte Programm auswählen und in die Java-Umgebung laden, um es starten zu können, siehe → Seite 51.



Start

Auf Softkey in der Anwendungsleiste klicken, um die Java-Umgebung zu starten.

Die Seite „Eintrag aktivieren“ wird angezeigt.



Java-Umgebung beenden



X

Auf das Symbol in der Systemleiste klicken, um die Java-Umgebung (= VirtualMachine) zu beenden.

Dadurch wird die Ausführung des aktuellen Midlets sofort gestoppt, z. B. um ein anderes Midlet zu laden.

Die weitere Bedienung ist abhängig vom jeweils gestarteten Midlet.

Schritt für Schritt

Beispielanwendung: Kurzwahlliste

Voraussetzung: Das Java-Midlet „SpeedDialApplet“ muss installiert sein, siehe → Seite 45.

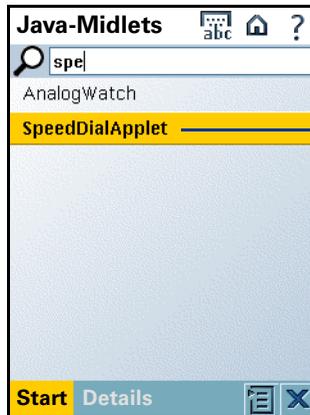
Die Anwendung „SpeedDialApplet“ (Kurzwahlliste) ist eine Beispielanwendung für das Erstellen und Wählen von Kurzwahleinträgen.

Das hier gezeigte Java-Midlet kann von dem in Ihrem optiPoint application module installierten abweichen.



Auf das Symbol „Prog.“ in der Startseite → Seite 8 doppelklicken, um die Anwendung zu starten.

Die Seite „Java-Midlets“ mit einer Liste der installierten Midlets wird angezeigt.



Bereits vorhandene Midlets

SpeedDialApplet

Wählen Sie den Eintrag „SpeedDialApplet“ aus.

Start

Auf Softkey in der Anwendungsleiste klicken, um die Java-Umgebung zu starten, siehe → Seite 50.

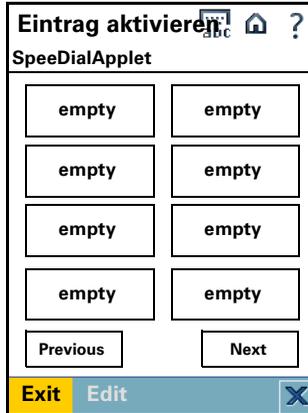
Launch

Auf Softkey in der Anwendungsleiste klicken, um das Java-Midlet „SpeedDialApplet“ in den Ausführungsbereich zu laden und zu starten. Sie können nun Einträge erstellen, siehe → Seite 52.

Schritt für Schritt

Eintrag erstellen/ändern

Zunächst erscheint folgende Anzeige, bei der alle Kurzwahl-Felder leer sind (Erstinstallation).

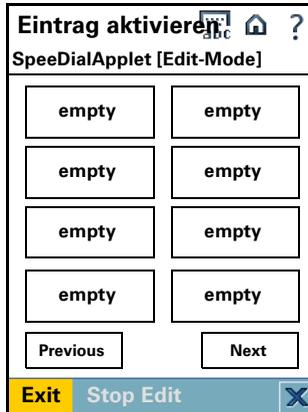


 **Exit**

Wechselt zum Auswahlmnü der installierten Java-Midlets, siehe → Seite 51.

 **Edit**

Wechselt in den Bearbeitungsmodus. Die Seite „SpeedDialApplet [Edit-Mode]“ wird angezeigt.



 **empty**
oder

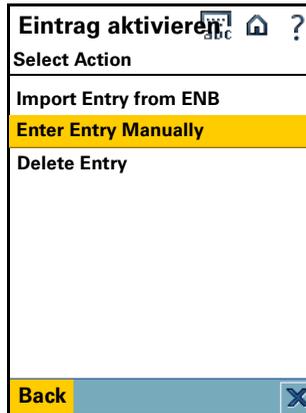
Erstellt einen Neueintrag.

 **Name**

Wählen Sie den entsprechenden Namen, um den Namen oder die zugehörige Rufnummer zu editieren.

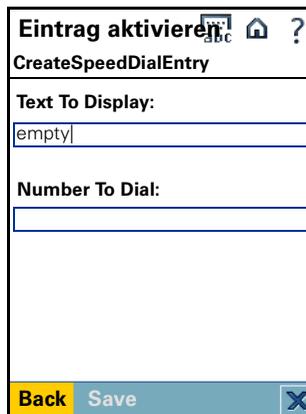
Schritt für Schritt

Die Seite „Select Action“ mit einer Liste der möglichen Aktionen wird angezeigt.



Manuell erstellen/ändern

Wählen Sie „Enter Entry Manually“ aus. Die Seite „CreateSpeedDialEntry“ wird angezeigt.

A B C

Klicken Sie auf die entsprechenden Felder und machen Sie Ihre Einträge (Zeichen eingeben, siehe → Seite 12).

- Text To Display: Geben Sie hier den gewünschten Namen, passend zur Rufnummer ein (maximal 11 Zeichen).
- Number To Dial: Geben Sie hier eine wählbare Rufnummer ein, die Sie per Schnellwahl Taste erreichen möchten.

Schritt für Schritt



Mit den Tasten  und  können Sie blättern, um von Zeile zu Zeile zu gelangen.
Mit den Tasten  und  können Sie die Einfügemarke (Cursor) nach links bzw. rechts bewegen.



Save

Auf Softkey in der Anwendungsleiste klicken, um die Eingabe zu sichern.

Einen Eintrag aus dem ENB importieren

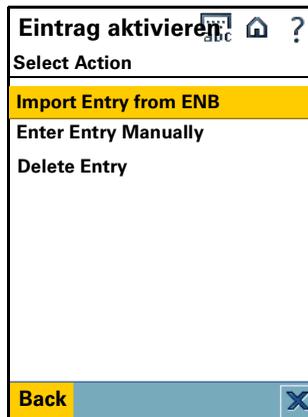
Voraussetzung: Sie haben bereits Einträge in Ihrem ENB angelegt, siehe → Seite 22.

Starten Sie das Midlet „SpeedDialApplet“ → Seite 51 und aktivieren Sie den Editier-Modus.



empty

Wählen Sie ein Feld zum Importieren eines Eintrages aus. Die Seite „Select Action“ wird angezeigt.

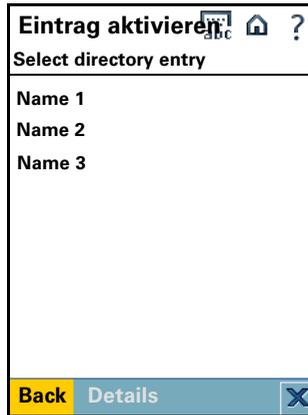


Import Entry from ENB

Wählen Sie in der Seite „Select Action“ den Menüpunkt „Import Entry From ENB“ aus.

Schritt für Schritt

Die Seite „Select directory entry“ wird angezeigt.



Wählen Sie den gewünschten Eintrag aus.

Der Eintrag wird in die Seite „CreateSpeedDialEntry“ übernommen, siehe → Seite 53. Lange Namen werden auf 11 Zeichen gekürzt. Sie können nun Änderungen an dem Eintrag vornehmen.



Save

Auf Softkey in der Anwendungsleiste klicken, um die Eingabe zu sichern.

Schritt für Schritt

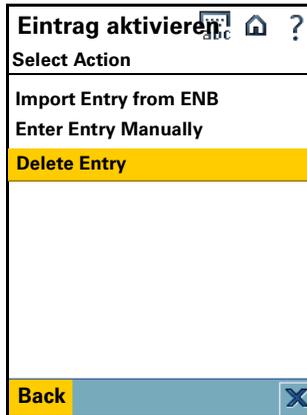
Eintrag löschen

Voraussetzung: Sie haben bereits Einträge in Ihrem SpeedDialApplet angelegt, siehe → Seite 45.

Starten Sie das Midlet „SpeedDialApplet“ → Seite 51 und aktivieren Sie den Editier-Modus.

Wählen Sie das entsprechende Feld zum Löschen eines Eintrages aus. Die Seite „Select Action“ wird angezeigt.

 **Name**



 **Delete Entry**

Wählen Sie in der Seite „Select Action“ den Menüpunkt „Delete Entry“ aus.

Der ausgewählte Eintrag wird gelöscht.

Schritt für Schritt

Display – Das application module einstellen

Mit der Anwendung „Display“ können Sie die Anzeige des Touchscreen-Bildschirms Ihren Umgebungen anpassen.

Zum Schutz vor unbefugtem Gebrauch Ihres Gerätes können Sie eine Display-Sperre einrichten. Abhängig von der Zeit, die Sie eingestellt haben, wird die Sperre nach der letzten Benutzung aktiv und kann nur durch Eingabe des persönlichen Passwortes wieder aufgehoben werden.

Display-Anwendung verwenden

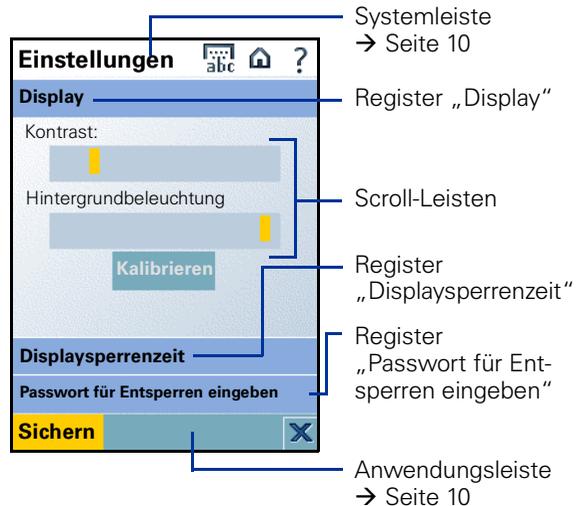


Auf das Symbol „Display“ in der Startseite → Seite 8 doppelklicken, um die Anwendung zu starten.

Die Seite „Einstellungen“ wird angezeigt.

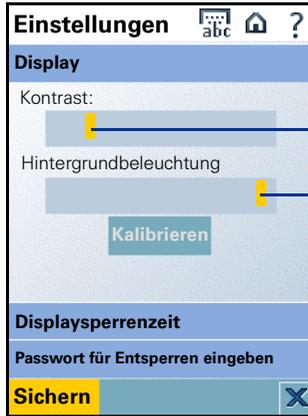
Die Seite „Einstellungen“ beinhaltet folgende Register:

- Register „Display“; siehe → Seite 58.
- Register „Displaysperrenzeit“; siehe → Seite 59.
- Register „Passwort für Entsperren eingeben“; siehe → Seite 60.



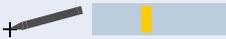
Schritt für Schritt

Register „Display“

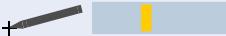


Kontrasteinstellung

Hintergrundbeleuchtung



Klicken Sie auf die Scroll-Leiste „Kontrast:“ und ziehen Sie diese nach rechts (stark) bzw. nach links (schwach).



Hintergrundbeleuchtung

Klicken Sie auf die Scroll-Leiste „Hintergrundbeleuchtung“ und ziehen Sie diese nach rechts (hell) bzw. nach links (dunkel).



Bildschirm kalibrieren

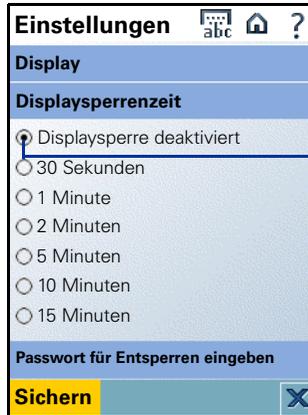
Auf Softkey in der Anwendungsleiste klicken und den Anweisungen am Bildschirm folgen.

Schritt für Schritt

Register „Displaysperrenzeit“



Die Displaysperre ist werkseitig ausgeschaltet und wird erst aktiv, nachdem Sie die entsprechenden Einstellungen gemacht haben.



Optionsfeld zur Auswahl der Zeit für die Displaysperre

Displaysperre einschalten

Wählen Sie das Optionsfeld der Zeit aus, nach welcher die Displaysperre aktiv sein soll (30 Sekunden bis 15 Minuten).

Weiterhin müssen Sie ein Passwort festlegen, mit welchem Sie die Displaysperre wieder aufheben können, siehe → Seite 60.

Display-Sperre ausschalten

Wählen Sie das Optionsfeld „Displaysperre deaktiviert“

Schritt für Schritt

Register „Passwort für Entsperrn eingeben“



Ihr zuständiges Fachpersonal kann eine Mindestlänge für das Passwort festgelegt haben.

Das Feld „Bestätigen“ ist zum Bearbeiten aktiv.



Aktives Eingabefeld



Klicken Sie auf die entsprechenden Felder und machen Sie Ihre Einträge (Zeichen eingeben, siehe → Seite 12).

- Aktuell: Dieses Feld ist nach der ersten Festlegung des Passwortes ersichtlich. Geben Sie hier das aktuell gültige Passwort ein.
- Neu: Geben Sie hier das neue Passwort zum Aufheben der Displaysperre ein (mindestens 8 Zeichen).
- Bestätigen: Geben Sie hier das neue Passwort erneut ein.



Mit den Tasten und können Sie blättern, um von Zeile zu Zeile zu gelangen.

Mit den Tasten und können Sie die Einfügemarke (Cursor) nach links bzw. rechts bewegen.

Einstellungen speichern



Sichern

oder



Auf Softkey in der Anwendungsleiste klicken.

Taste drücken, um die Einstellungen zu speichern.

Schritt für Schritt

Sprache – Sprachwahlfunktion

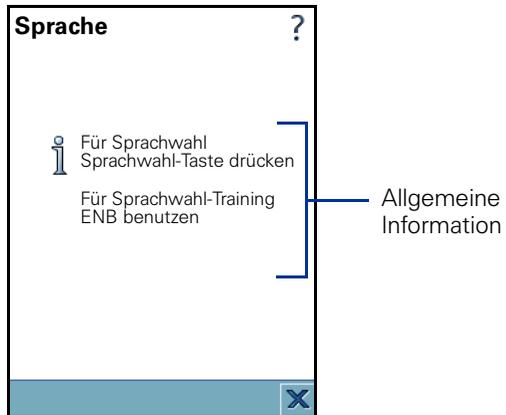


Diese Funktion steht Ihnen nur bei optiPoint 410/420 Telefonen zur Verfügung.

Die Anwendung „Sprache“ bietet Ihnen allgemeine Informationen zur Sprachwahl Anwendung.

Auf das Symbol „Sprache“ in der Startseite → Seite 8 doppelklicken, um die Anwendung zu starten.

Die Seite „Sprache“ wird angezeigt.



Sprachaufnahme hinzufügen

Zum Hinzufügen einer Sprachaufnahme siehe → Seite 28.

Sprachwahlfunktion

Zum Wählen mit der Sprachwahlfunktion siehe → Seite 19.

Schritt für Schritt



Online Hilfe



Diese Funktion steht Ihnen nur bei optiPoint 410/420 Telefonen zur Verfügung.

Klicken Sie auf das Symbol in der Systemleiste, um die Anwendung zu starten, siehe → Seite 10.

Die Hilfe wird im WAP-Browser geöffnet, siehe → Seite 37.



Zum Nutzen der Online-Hilfe muss diese Funktion korrekt eingerichtet sein. Fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal.

Stichwortverzeichnis

A

Abbrechtaste	12
Ansage aufnehmen	28
Anwendungsleiste	8, 10

B

Bedienfeld	6
Bedienschritte	7
Bedienung	
Display	8
Displaysperre	11
Bedienung, intuitiv	7
Bedienungsanleitung	7
Browser	37
Einstellungen	38
Favoriten	40
Startseite	39

D

Dialog-Meldung	
Info	11
Dialog-Meldungen	11
Fehler	11
Frage	11
Warnmeldung	11
Display	6, 8, 57
Bildschirm kalibrieren	58
Hintergrundbeleuchtung	58
Kontrast	58
Displaysperre	11, 59
Bedienung	11
Passwort	60
Display-Tastatur	13

E

Einstellungen	
Display	58
Eintrag bearbeiten	26
Eintrag suchen	26
ENB	15, 21
Eintrag bearbeiten	26
Eintrag suchen	26
exportieren	31
Import/Export	30
importieren	33
neuer Eintrag	22
Export ENB	31

F

Farbdisplay	6
Favoriten	40
Firmenweites Telefonbuch	17, 34

G

Grafik-Display	8
----------------------	---

H

Hilfe	62
Hintergrundbeleuchtung	58
Hinweise	
Pflegehinweise	2
Wichtige Hinweise	2
Home Page	39
Hotkeys	7, 12

I

Import ENB	33
------------------	----

J

Java-Midlets	44
hinzufügen	45

K

Kalibrieren	58
Kennzeichen, Hinweise	
Kennzeichen	3
Kontext-Menü	7, 8
Browser	37
ENB	22
Programme	45
Sprachwahl	29
Kontrast	58
Kunststoff-Stift	8
Kurzwahlliste	18, 51
Eintrag ändern	52
Eintrag erstellen	52

L

LDAP	17, 34
einfache Suche	17, 35
erweiterte Suche	17, 36
Löschtaste	12

N

Navi-Key	7, 13
----------------	-------

O

Online-Hilfe	62
--------------------	----

P

Persönliches Telefonbuch	15, 21
Pflegehinweise	2
Programme	44

S

Schreibtastatur	12
Softkeys	7
Sprachwahl	19, 28, 61
Ansprache aufnehmen	28
Startseite	39
Symbole	7
Anwendungen	9
Schloss-Symbol	11
Tastatur	12
Symbolerklärung	7
Systemleiste	8, 10

T

Terminal-Modus	20
Touch-Screen	8

W

Wählen	
aus ENB wählen	15
aus Kurzwahlliste	18
aus LDAP wählen	17
mit Sprachwahl	19

Z

Zeicheneingabe	
Display-Tastatur	13
Tastatur	12

www.siemens.com/hipath



Die Informationen in diesem Dokument enthalten lediglich allgemeine Beschreibungen bzw. Leistungsmerkmale, welche im konkreten Anwendungsfall nicht immer in der beschriebenen Form zutreffen bzw. welche sich durch Weiterentwicklung der Produkte ändern können. Die gewünschten Leistungsmerkmale sind nur dann verbindlich, wenn sie bei Vertragsschluss ausdrücklich vereinbart werden. Die verwendeten Marken sind Eigentum der Siemens AG bzw. der jeweiligen Inhaber.

© Siemens AG 2005
Siemens Communications
Hofmannstr. 51 • D-81359 München

Bestell-Nr.: A31003-A2056-M423-4-19

Liefermöglichkeiten und technische Änderungen vorbehalten.
27.12.05